



universität
wien

Institut für Südasien-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7
1090 Wien

Einladung zum Konzert

Dienstag, 8. Oktober 2013, 19h c.t.

Alte Kapelle, Institut für Ethik und Recht in der Medizin
Universität Wien,
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.8
1090 Wien



Ashish Sankrityayan, ein Vertreter der Dagar Tradition des Dhrupad-Gesanges, begann seine Musikausbildung in früher Jugend mit der Sitar. Während seines Mathematikstudiums an der Universität Bombay inspirierte ihn eine Aufnahme der Brüder Nasir Moinuddin und Nasir Aminuddin Dagar, das Gesang zu lernen. Der mit dem National Junior Culture Fellowship der Indian National Academy of Music, Dance and Drama (Sangeet Natak Akademi) ausgezeichnete Künstler gastiert oft mit Solokonzerten in Indien, Europa und den USA. Er nimmt ebenfalls Teil an zahlreichen Workshops u.a. an der Anton Bruckner-Universität in Linz, der Freien Universität Berlin sowie an den Hochschulen für Musik Berlin und Hildesheim.

Dhrupad, die älteste überlebende Form klassischer Musik in Indien, entsprang aus dem Singen vedischer Hymnen und Mantras. Ursprünglich in Tempeln gesungen, entwickelte Dhrupad sich später unter dem Patronat der Mogul- und Rajputen-Höfe zu einer unabhängigen Kunstform mit einer eigenen komplexen Ästhetik. Grundlage für diese Form des Gesangs ist der Nāda Yoga. Mit der Praxis dieses Yoga entwickelt der Sänger die innere Resonanz des Körpers und kann so den Ton vom Nabel bis zum Kopf frei schwingen und fließen lassen, was ihm ermöglicht, eine immense Palette subtiler Tonfarben und mikrotonaler Schattierungen zu verwenden.

Eintritt frei
Spenden willkommen